

Vaterunser

V Wenn wir zu Gott, unserem Vater beten, spüren wir die Verbindung zu unseren christlichen Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Es liegt in deiner Hand zu geben, zu nehmen, beizutragen zum Überleben von Menschen, die du nicht kennst, deren Produkte du im Supermarkt alltäglich scannst.

Es liegt in deiner Hand anders zu handeln, die Welt zu verwandeln, Hände zu reichen ohne dich zu vergleichen, Menschen zusammenzubringen, gemeinsam Mauern zu überspringen.

Es liegt in deiner Hand achtsam zu leben, Gastfreundschaft zu geben, zu dir zu stehen, Hoffnung zu säen, andern Brot und Licht zu werden, gerecht zu leben auf Erden.

Gottes Segen leuchte uns. Gottes Friede begleite uns auf unserem Weg. Gottes Liebe beflügeln uns zu Fairness und Gerechtigkeit. Gottes Freude rühre uns an.

Gott, segne uns mit der Gewissheit, dass Resignation und Mutlosigkeit keine Macht über uns haben, wecke in uns eine lebendige Kraft, dass wir aufbrechen zu Gerechtigkeit und Frieden, dass wir aufbrechen auf dem Weg zu dir.

A Amen.

Das Lied: „Gott gab uns Atem“ – GL 468 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.
Der Segentext ist von MISEREO, Gottesdienstbausteine zur Fairen Woche 2014.

Hausgottesdienst

Donnerstag nach Aschermittwoch

18. Februar 2021

Entscheidungen treffen gehört zu unserem Leben, immer wieder neu. Zu Beginn der österlichen Bußzeit können wir die Weichen stellen, wie wir diese 40tägige Vorbereitungszeit persönlich gestalten. Heute vor 475 Jahren starb Martin Luther in Eisleben. Als kritischer Theologe seiner Zeit hinterfragte er vieles und folgte seinem Gewissen; Richtschnur für seine Entscheidungen war ihm die Heilige Schrift.

ERÖFFNUNG

Die Feier kann mit dem Lied „Wohl denen, die da wandeln“ – GL 543, 1, 4- 5 beginnen.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Herr, unser Gott,
komm unserem Beten und Arbeiten
mit deiner Gnade zuvor und begleite es,
damit alles, was wir beginnen,
bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A Amen

(MB: Do nach Aschermittwoch 79)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Buch Deuteronomium (Dtn 30,15-20)
Mose sagte zum Volk: Siehe, hiermit lege ich dir heute das Leben und das Glück, den Tod und das Unglück vor, nämlich so: Ich selbst verpflichte dich heute, den HERRN, deinen Gott, zu lieben, auf seinen Wegen zu gehen und seine Gebote, Satzungen und Rechtsentscheide zu bewahren, du aber lebst und wirst zahlreich und der HERR, dein Gott, segnet dich in dem Land, in das du hineinziehst, um es in Besitz zu nehmen. Wenn sich aber dein Herz abwendet und nicht hört, wenn du dich verführen lässt, dich vor anderen Göttern

niederwirfst und ihnen dienst - heute erkläre ich euch: Dann werdet ihr ausgetilgt werden; ihr werdet nicht lange in dem Land leben, in das du jetzt über den Jordan hinüberziehst, um hineinzuziehen und es in Besitz zu nehmen. Den Himmel und die Erde rufe ich heute als Zeugen gegen euch an. Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen. Liebe den HERRN, deinen Gott, hör auf seine Stimme und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben. Er ist die Länge deines Lebens, das du in dem Land verbringen darfst, von dem du weißt: Der HERR hat deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen, es ihnen zu geben.

ANTWORTGESANG

Wir singen oder beten „Herr, gib uns Mut zum Hören - GL 448.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Lukas-Evangelium (Lk 9,22-25)

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet und am dritten Tage auferweckt werden.

Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?

BETRACHTUNG

Drastische Worte: Es geht um Leben und Tod – sowohl im alttestamentlichen Text der Lesung als auch im Evangelium des heutigen Tages. „Wähle das Leben!“ – das könnte für die kommenden Wochen ein Leitspruch sein: In meinem Alltag entscheide ich mich in vielen kleinen Situationen so, dass mein Verhalten dem Leben dient. Das gilt

- für die Schutz- und Hygieneregeln zur Eindämmung der Pandemie
- beim Einkauf von Lebensmitteln, ob ich faire Produktionsbedingungen auch mit meinem Geldbeutel unterstütze
- für meinen Konsum von Genussmitteln, die meiner Gesundheit schaden
- für jede Entscheidung, das Auto zu benutzen oder statt dessen einen Weg zu Fuß, mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln Strecken zurückzulegen
- für meine persönliche Spiritualität
- ...

„Wähle das Leben!“ Dieser Verheißung möchte ich immer wieder neu folgen – heute und jeden Tag neu.

Ich nehme mir Zeit, darüber nachzusinnen, welche alltäglichen Entscheidungen heute anstehen.

Was bedeutet die Aufforderung „Wähle das Leben!“ heute für mich?

Stille

ANTWORT IM GEBET

Gebet: (GL 20,2)

V Herr, allmächtiger Gott, der du die Welt trägst, gib, dass alle, die Verantwortung haben, erfüllt werden mit Weisheit und Kraft, damit sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben und nicht zum Verderben der Welt.

Dir empfehlen wir die Menschen in Rechtlosigkeit und unter Unrechtregimen an: die Gequälten und zu Unrecht Verhafteten, die Gefolterten, die Heimatlosen auf der Flucht und in Lagern und die Hungernden.

In einer Welt der Angst hilf uns, die Hoffenden zu bleiben durch Jesus Christus, unsern Herrn.

A Amen.